



Kollektiver Gedächtnisverlust beim sog. Bündnis Technik

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

seit einiger Zeit müssen wir leider feststellen, dass bei der LHT in HAM eine Hetzkampagne gegen die Gewerkschaft **ver.di** geführt wird. Dies geschieht erschreckender Weise nicht vom Arbeitgeber, wie man vermuten könnte, sondern u.a. von ehemals eigenen Funktionsträgern der Gewerkschaft **ver.di** sowie vornehmlich von einer Betriebsratsfraktion, dem Bündnis Technik.

Ziel dieser Personengruppe ist es augenscheinlich eine Spaltung der Belegschaft herbeizuführen, um eigene Interessen auf dem Rücken aller Beschäftigten durchzusetzen.

Die besagten Funktionsträger waren z.B. Mitglieder in der Geschäftsfeld Tarifkommission (GFTK) und Konzern Tarifkommission (KTK) und bekleiden zum Teil diese **ver.di** Ehrenämter immer noch. Von diesen Personen wird häufig das Ergebnis der WT-Challenge Verhandlungen bemängelt, obwohl 4 von ihnen selbst Teil der Verhandlungen waren und das Ergebnis damals maßgeblich mitgestaltet haben.

Warum nun ausgerechnet diese Personen das von ihnen Mitentschiedene weiterhin anprangern, bleibt ein Rätsel. Es wird so getan, als wäre man unbeteiligter Dritter gewesen und könne für eigenes Verhalten die tarifführende Gewerkschaft **ver.di** allein in Haftung nehmen und unter einem anderen, einem neuen Label, wie dem der IG Metall, von dem eigenen Handeln ablenken. Das ist nicht nur feige, sondern auch erschreckend und verlogen. Verantwortung zu übernehmen, kann eben auch manchmal unbequem sein.

Diese Personengruppe spricht im selben Kontext von Tarifabsenkung durch Zahlung von Festbeträgen und prangert an, dass der Mitgliederwille bzgl. eines Festbetrags umgesetzt wurde. Zum Zeitpunkt der Entscheidung, das Ergebnis anzunehmen, glänzten sogar einige dieser Funktionsträger durch Abwesenheit. Ihnen war die Teilnahme an der Stimmenauszählung der Delegiertenwahl, für die parallel stattfindende Aufsichtsratswahl im DLH Konzern anscheinend wichtiger, als die Wahrnehmung ihres Ehrenamtes in der Tarifkommission.

Man mag nun selbst entscheiden wie man zu den Angriffen auf die Gewerkschaft **ver.di** steht. Fakt ist, die Polemik, mit der hier versucht wird Stimmung zu machen und Mitglieder zum Austritt zu bewegen, ist nicht akzeptabel und für Euch, den Kolleginnen und Kollegen gegenüber, schädigend.

Eure **ver.di** Vertrauensleute

